

Finanzzwischenbericht

zum 31.05.2025

 Reutlingen





Inhaltsverzeichnis

I. Bevölkerungsentwicklung	3
II. Ergebnishaushalt	4
1. Überblick Ergebnishaushalt	4
2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt.....	7
III. Finanzhaushalt	11
1. Überblick Investitionen	11
2. Wesentliche Investitionen	12
IV. Finanzierungstätigkeit	16
1. Entwicklung Liquidität.....	16
2. Entwicklung Schuldenstand	17



I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
Prognose Bevölkerungsvorausrechnung Statist. Landesamt	117.132	117.344	117.490	118.808	118.920
Prognose städtische Bevölkerungsvorausrechnung (Basis: Melderegister)	115.764	116.273	116.776	117.032	117.344
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	115.843	117.034	117.951	118.715	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	116.456	117.547	118.528		
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 30.06.	114.876	115.948	116.760	117.329	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 31.12.	115.395	116.471	117.432	117.499	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	-1.289	-310	461	2.368	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	-676	203	1.038		
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 30.06.	-888	-325	-16	297	
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 31.12.	-369	198	656	467	

Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2024 liegt um 764 Einwohner höher als am 30.06.2023. Mit dem Haushalt 2024/2025 wird im Strategiekontrakt die städtische Bevölkerungsvorausrechnung als Prognosegrundlage verwendet. Diese basiert auf den Melderegisterzahlen (vgl. GR-Drs 20/079/01). Zum 31.12.2024 beträgt demnach die Einwohnerzahl 117.499. Sie hat sich gegenüber dem Vormonat November 2024 (117.516) um 17 reduziert. Zur Prognose im Strategiekontrakt für 2024 ergibt sich damit eine positive Abweichung von 467 Einwohnern. Die Einwohnerzahl zum 31.05.2025 beträgt laut Melderegister 117.570.

Im Juni 2024 wurden die Ergebnisse des Zensus 2022 bekannt gegeben. Durch diesen wird die Einwohnerzahl angepasst. Gegenüber bisher reduziert sich die amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2022 für die Stadt Reutlingen um 109 Einwohner, was einer Anpassung von -0,1 % entspricht. Betrachtet man alle Kommunen in Baden-Württemberg liegt eine Reduzierung von -1,2% vor. Somit schneidet die Stadt Reutlingen besser ab als der Durchschnitt.



II. ERGEBNISHAUSHALT

1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

1.1 Überblick Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Jahr 2024 in €		Jahr 2025 in €		
	Vorläufiges Rechnungsergebnis	Ergebnis 31.05.2024	Planansatz	Ergebnis 31.05.2025	Prognose
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-190.549.129	-67.568.601	-192.036.000	-64.100.373	-192.386.000
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-170.892.697	-41.571.357	-170.496.201	-42.879.763	-171.018.201
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-4.922.225		-4.404.868		-4.900.000
4 Sonstige Transfererträge	-583.987	-301.084	-998.105	-216.787	-998.105
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-17.959.752	-6.878.285	-18.138.999	-7.035.065	-18.138.999
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.006.376	-7.839.461	-14.194.279	-8.719.025	-14.194.279
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.104.821	-5.497.188	-21.459.691	-5.820.653	-21.459.691
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-2.951.643	-206.809	-3.290.807	-96.630	-3.290.807
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-44.003				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-12.289.789	-4.667.560	-12.383.666	-5.404.792	-12.383.666
11 Ordentliche Erträge	-441.304.422	-134.530.345	-437.402.616	-134.273.088	-438.769.748
12 Personalaufwendungen	132.614.754	52.178.363	129.280.220	56.271.088	135.500.000
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.481.180	26.592.952	88.006.362	28.026.532	88.006.362
15 Abschreibungen	22.847.105	105.914	19.741.246	-455.850	22.900.000
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.531.005	1.074.967	4.210.960	1.250.714	4.210.960
17 Transferaufwendungen	180.293.711	57.519.293	188.028.510	62.142.530	188.028.510
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.628.132	5.452.031	13.450.980	5.997.307	13.450.980
19 Ordentliche Aufwendungen	444.395.887	142.923.520	442.718.277	153.232.322	452.096.812
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.091.465	8.393.175	5.315.662	18.959.234	13.327.064
31 ErgHH Kalkulatorisches Ergebnis			13.600.562		
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	-1.543.869				
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.547.596	8.393.175	5.315.662	18.959.234	-7.861.764
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-13.899.989	8.287.260	-5.023.016	19.415.084	322.064

Erläuterung Ergebnishaushalt

Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde am 21.12.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Mit Schreiben vom 02.04.2024 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

In Folge der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Herbst 2024 ergaben sich gegenüber der ursprünglichen Planung deutliche Rückgänge insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen. Für das Jahr 2025 wurde eine Verschlechterung von rund 13,6 Mio. € prognostiziert. Dies machte den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.

Die vom Gemeinderat am 25.02.2025 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Reutlingen für das Haushaltsjahr 2025 wurde vom Regierungspräsidium Tübingen mit Erlass vom 14.05.2025 hinsichtlich ihrer Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Finanzausschnittbericht basiert auf den Planansätzen des Nachtragshaushalts 2025.

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind zum 31.05. rd. 3,5 Mio. € geringere Steuererträge vereinnahmt worden. Weitere Details vgl. 2.1 und 2.2.

Für 2025 kann aktuell mit geringen Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer gerechnet werden (rund 0,19 Mio. €).

2 Lfd. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zum 31.05.2025 konnten Erträge in Höhe von 42,88 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht werden. Dies sind rd. 1,3 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Landeszuweisungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. € sowie aus höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 0,6 Mio. €.



Im Vergleich zum Plan ist bei den Schlüsselzuweisungen auf Jahresende mit höheren Erträgen von rd. 0,5 Mio. € zu rechnen (vgl. Ziffer 2.1).

4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 31.05.2025 konnten rd. 0,2 Mio. € vereinnahmt werden.

5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Stand 31.05.2025 liegen die Erträge mit ca. 7,04 Mio. € rund 0,16 Mio. € über den Vorjahreserträgen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Besuchsgeldern der Kinderbetreuung.

6 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Mieterträge, Erträge aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden hier Mehrerträge von 0,88 Mio. € erzielt. Diese sind auf höhere Schadensersatzesätze (0,54 Mio. €) und höhere Mieterträge (0,35 Mio. €) zurückzuführen.

7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Steigerung zum 31.05.2025 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 0,32 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass im Jahr 2025 die Erstattungen aus dem Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet höher ausfielen (rd. 0,97 Mio. €). Demgegenüber stehen geringere Erträge bei den Erstattungen des Landes (0,8 Mio. €).

Die Prognose auf Jahresende beinhaltet 3,5 Mio. € Erstattungen des Landkreises im Bereich ÖPNV. Ob diese Erstattung tatsächlich vereinnahmt werden kann ist abhängig vom Ergebnis der Gespräche mit dem Landkreis.

8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind u.a. Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Stand 31.05.2025 sind im Wesentlichen Zinserträge verbucht. Die Differenz zum Vorjahr lässt sich insbesondere dadurch begründen, dass in 2024 einige Positionen aus Vorjahren verbucht wurden, welche in 2025 nicht mehr anfallen.

Auf Jahresende wird derzeit ein planmäßiger Verlauf prognostiziert.

10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Zum 31.05.2025 konnten rd. 5,4 Mio. € vereinnahmt werden. Dies sind rund 0,74 Mio. € mehr als im Vorjahr was sich insbesondere auf Erträge aus Umlegungsverfahren zurückführen lässt.

12 Personalaufwendungen

Diese Position wird unter Ziffer 2.2 detailliert erläutert.

14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2025 rd. 101,46 Mio. € veranschlagt. Zum 31.05.2025 sind davon rd. 34,02 Mio. € abgeflossen. Für Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag rund 1,43 Mio. €, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen 0,55 Mio. € mehr gegenüber dem Vorjahr ausgezahlt. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen daher, dass gegenüber dem Vorjahr die Aufwendungen für Energie gestiegen sind (1,17 Mio. €).

Aktuell werden die Aufwendungen in Höhe des Planansatzes prognostiziert. Um die Kosten für Aushilfs- und Projektkräfte aus den Budgets der Fachämter erwirtschaften zu können, ist weiterhin eine strenge Ausgabendisziplin bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erforderlich.

17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen sind Stand 31.05.2025 gegenüber dem Vorjahr rd. 4,62 Mio. € mehr aufgewendet worden. Dies liegt insbesondere daran, dass die Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um rund 1,66 Mio. € gestiegen ist. Auch die allgemeine Umlage an Zweckverbände stieg im Jahr 2025 um rund 0,81 Mio. €. Die FAG-Umlage liegt zum 31.05.2025 auch um rd. 0,93 Mio. € höher als im Vorjahr.

Auf Jahresende 2025 wird aktuell mit einem planmäßigen Ergebnis bei den Transferaufwendungen gerechnet (vgl. Ziffer 2.3).



20 Ordentliches Ergebnis

Der Nachtragshaushaltsplan 2025 weist ein negatives ordentliches Ergebnis i.H.v. 5,32 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 13,33 Mio. € prognostiziert. Dies stellt eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 8,01 Mio. € dar.

Diese Prognose ergibt sich im Wesentlichen aus:

- höheren Personalaufwendungen aufgrund des Tarifabschlusses mit rund 2,5 Mio. €
- Personalaufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte und dem Risiko, dass diese nicht vollständig aus den Budgets gedeckt werden können (vgl. Ziffer 2.2)
- höheren Aufwendungen für Abschreibungen aufgrund der Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis des Vorjahres

Bisher in der Prognose nicht enthalten sind folgende Risiken:

- Weitergehende Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung 2025, z.B. auch indirekt über die Kreisumlage
- Weitere Entwicklung der Gewerbesteuer

27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

Veranschlagt ist für 2025 ein Budgetergebnis von 5,02 Mio. € (Überschuss). Zum 31.05.2025 weist das Budgetergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) einen Fehlbetrag von 19,42 Mio. € aus. Auf Jahresende wird ein positives Budgetergebnis von rd. 0,32 Mio. € erwartet, was einer Verschlechterung von 5,35 Mio. € entspricht. Mit dieser Prognose können die ordentlichen Tilgungen des Jahres 2025 mit 9,08 Mio. € nur noch mit 0,3 Mio. € aus dem Zahlungsmittelüberschuss finanziert werden. Die restlichen rd. 8,76 Mio. € müssten dann aus der Liquidität gedeckt werden.

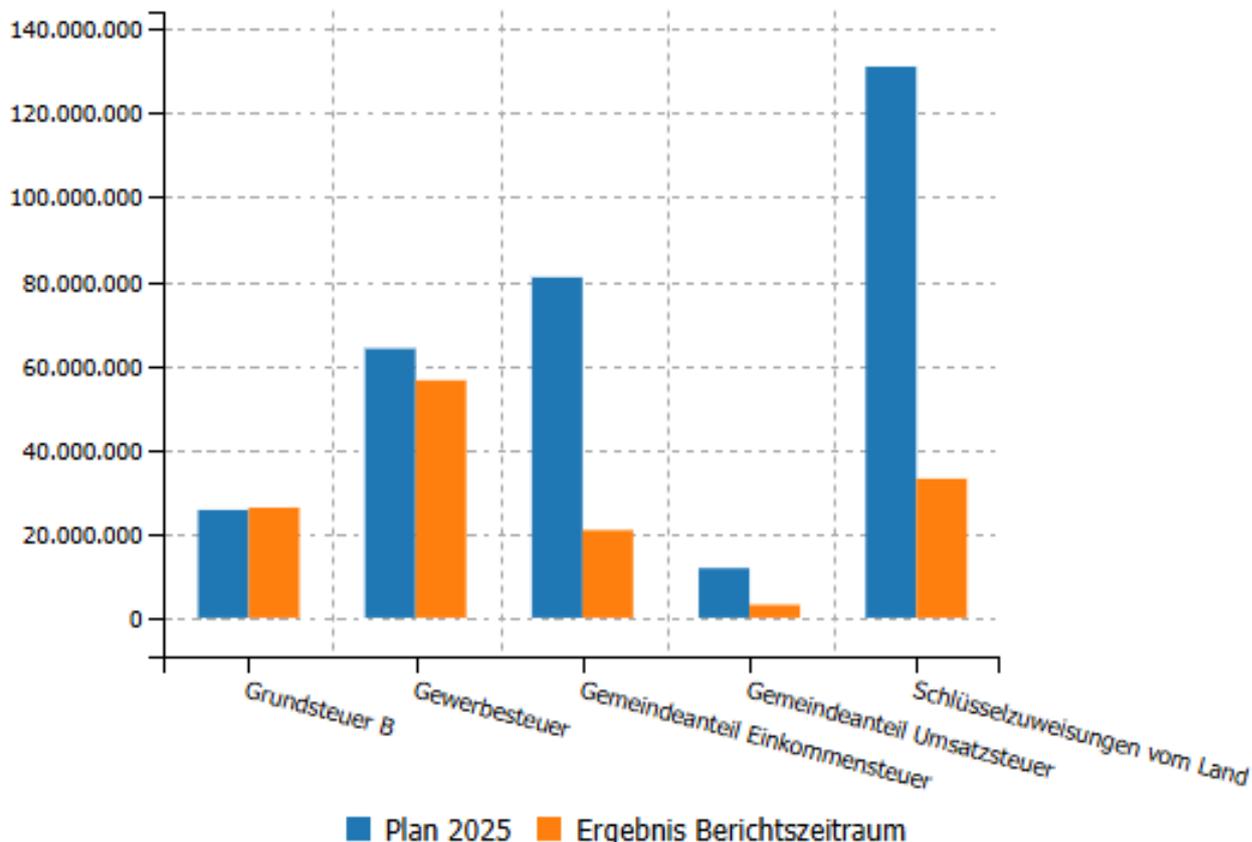
Daher muss im Jahr 2025 auch weiterhin die Haushaltssperre auf Basis des Nachtragshaushalts aufrechterhalten werden.



2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

2.1 Wesentliche Steuern und Zuweisungen

Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



Bezeichnung	2024 in €		Monate 1-5 2024 in €		Jahr 2025		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.05.2025	IST / Einw.
Grundsteuer A	-59.221		-16.435		-60.000	-17.262	
Grundsteuer B	-24.910.480	-210	-10.217.736	-86	-25.630.000	-10.500.396	-88
Gewerbesteuer	-67.195.836	-566	-32.272.741	-272	-64.000.000	-26.604.330	-224
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-77.503.379	-652	-19.023.542	-160	-80.952.000	-20.821.712	-175
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-11.503.423	-97	-2.934.528	-25	-11.786.000	-3.066.089	-26
Schlüsselzuweisungen vom Land	-130.420.277	-1.098	-32.453.829	-273	-131.052.000	-33.055.152	-278

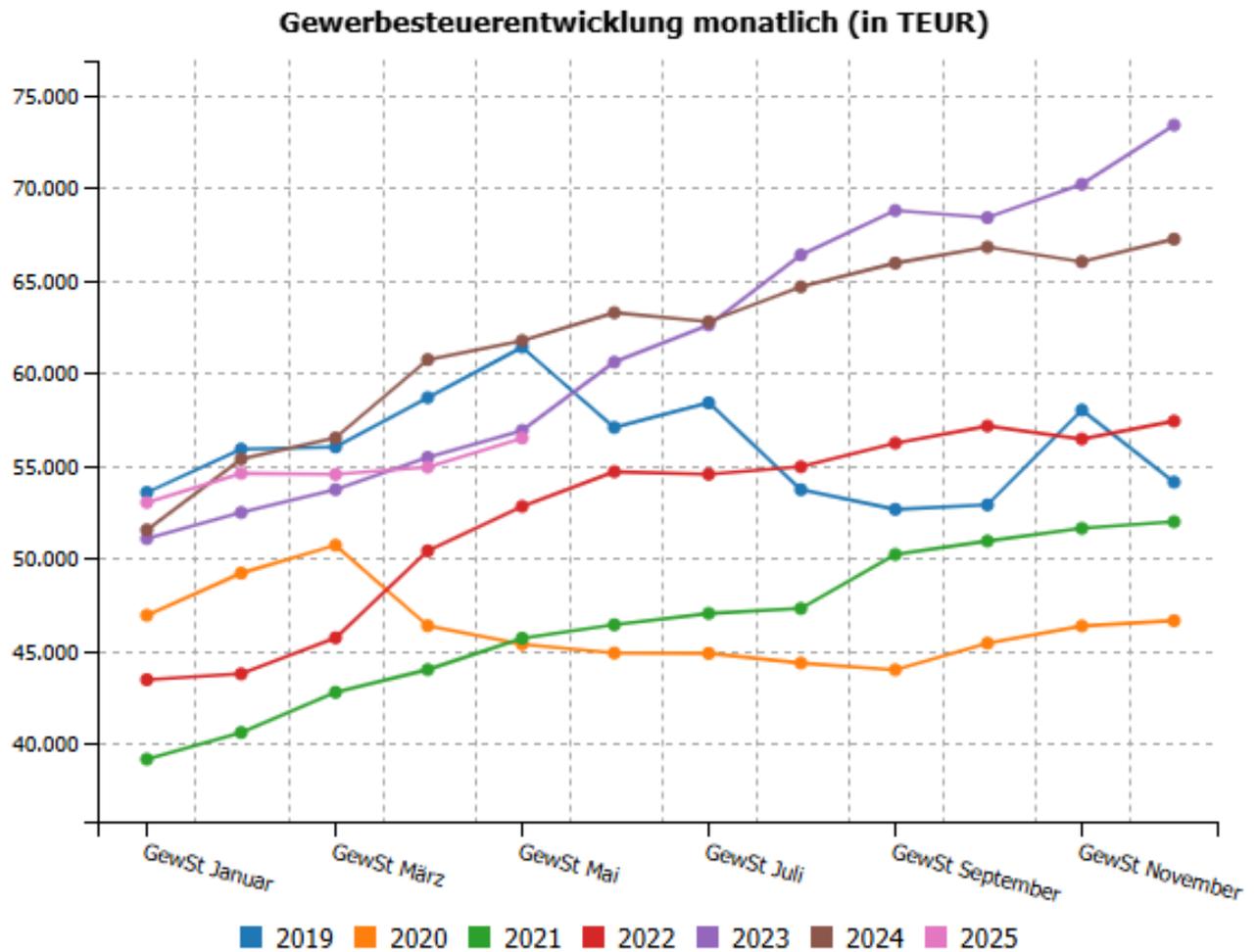
Erläuterung Steuern und Zuweisungen

Vom Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 80,95 Mio. € konnten bis zum 31.05.2025 rund 20,82 Mio. € vereinnahmt werden. Auf Jahresende werden höhere Steueranteile in Höhe von rund 0,69 Mio. € erwartet. Diese Prognose basiert auf der Mai-Steuerschätzung 2025.

Bei den Schlüsselzuweisungen rechnet die Stadt auf Jahresende 2025 mit Gesamterträgen von 131,57 Mio. €. Dies sind rd. 0,52 Mio. € mehr gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert aus gestiegenen Einwohnerzahlen. Die Kopfbeträge für 2025 wurden mit der 2. Teilzahlung im Finanzausgleich von 1.715 € auf 1.712 € reduziert.



2.1 Entwicklung Gewerbesteuer



Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis 2024 bei 67,2 Mio. €, dies sind rd. 4,2 Mio. € mehr als der Planansatz.

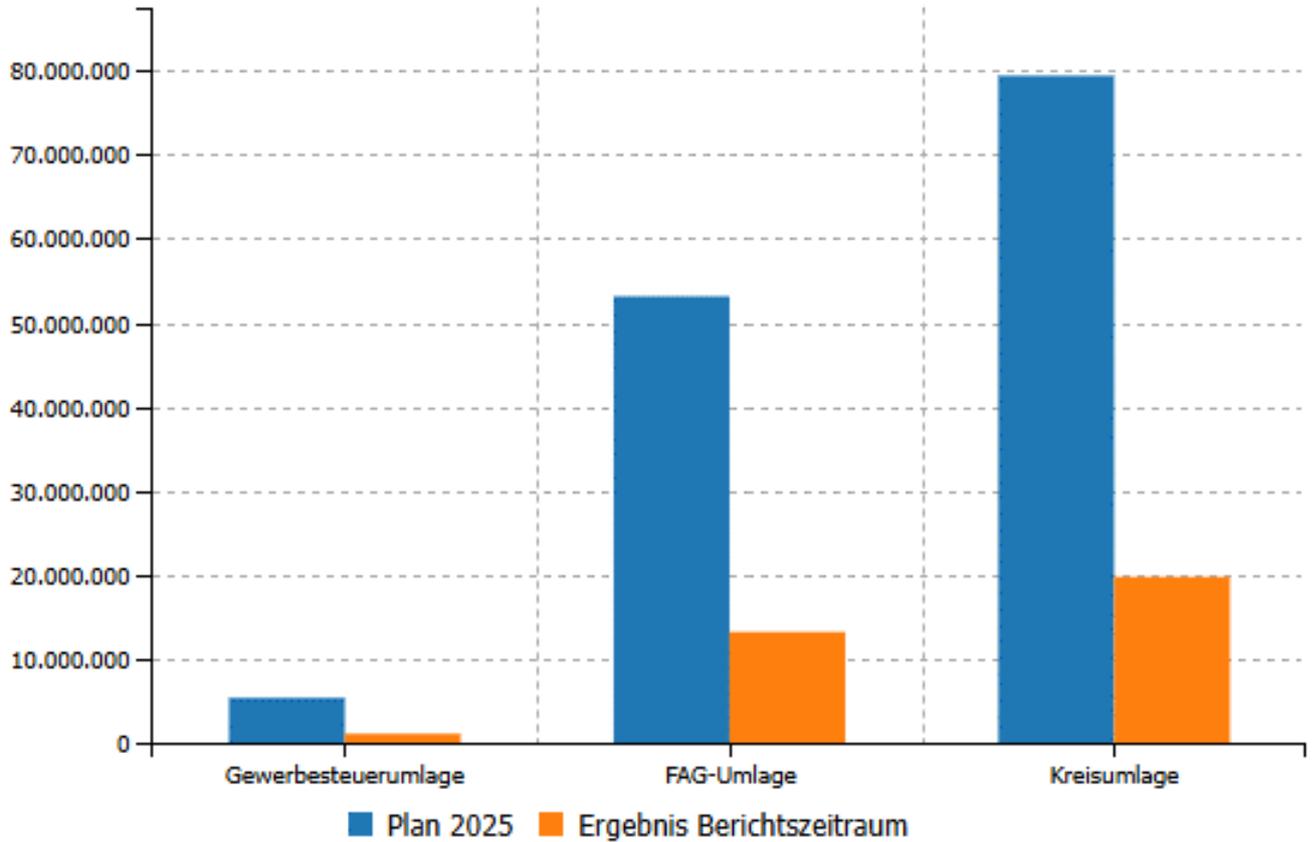
Für das Jahr 2025 sind Gewerbesteuererträge in Höhe von 64,0 Mio.€ veranschlagt. Stand 31.05.2025 beträgt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer 56,46 Mio. € und liegt damit rd. 7,54 Mio. € unter dem Planansatz.

Zum 31.05.2025 betragen die Gewerbesteuervorauszahlungen 52,73 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (54,32 Mio. €) ist dies eine negative Veränderung von rd. 1,59 Mio. €.



2.3 Umlagen

Wesentliche Umlagen in (€)



Bezeichnung	2024 in €		Monate 1-5 2024 in €		2025 in €		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.05.2025	IST / Einw.
Gewerbesteuerumlage	5.982.302	50	1.751.941	15	5.463.000	1.205.310	10
FAG-Umlage	51.411.076	433	12.352.944	104	53.121.000	13.280.274	112
Kreisumlage	75.689.288	637	18.166.094	153	79.321.000	19.830.273	167

Erläuterung Umlagen

Bei der Gewerbesteuerumlage und der FAG-Umlage wird auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan 2024/2025 aufgrund des Entwurfs des Landkreishaushalts 2024 berechnet. Der Hebesatz lag damals bei 33 %, welcher so auch im Landkreishaushalt 2024/2025 verabschiedet wurde. Daher wird auch bei der Kreisumlage auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.



2.2 Personalkosten

Bezeichnung	2024 in €		2025 in €		
	vorl. Rechnungs- ergebnis 2024	Ergebnis 31.05.2024	Planansatz	Ergebnis 31.05.2025	Prognose
Stadt Reutlingen gesamt	132.614.754	52.178.363	129.280.220	56.721.088	135.500.000

Erläuterung Personalkosten

Im ursprünglichen Haushaltsplan 2024/2025 waren für Personalaufwendungen im Jahr 2025 Mittel i.H.v. 128,330 Mio. € veranschlagt.

Durch den Nachtragshaushaltsplan 2025 wurde der Planansatz im Saldo auf 129,28 Mio. € erhöht. Dabei ist zunächst eine aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2024 und möglicher Tarifierhöhungen erforderliche Anpassung um 1,7 Mio. € unterstellt. Demgegenüber wurde der Planansatz jedoch um 0,75 Mio. € reduziert, was eine späte Nach-/und Neubesetzung von Stellen (analog Wiederbesetzungssperre von 9 Monaten) unterstellt.

Die Personalkosten liegen zum 31.05.2025 bei 56,72 Mio. €, was rd. 43,87 % des Planansatzes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 4,54 Mio. € mehr verausgabt. Außerdem sind in den Personalkosten 3,9 Mio. € für Aushilfs- und Projektkräften enthalten.

Unter Berücksichtigung des nicht eingeplanten Aufwands für Aushilfs- und Projektkräfte sowie des Tarifabschlusses 2025 ist aktuell davon auszugehen, dass der Personalkostenplanansatz zum Jahresende um insgesamt rund 6,22 Mio. € überschritten wird.



III. FINANZHAUSHALT

1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

Bezeichnung	2024 in €		2025 in €			
	Vorl. Rechnungsergebnis	Ergebnis 31.05.2024	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2025	Ergebnis 31.05.2025
4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.618.601	-1.899.236	-10.407.300		-10.407.300	-2.192.410
5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.	-2.460.821	-2.380.690	-351.000		-351.000	-8.395
6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-7.403.950	-822.363	-10.897.858		-10.897.858	-1.559.105
7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-2.939.230		-2.939.293		-2.939.293	-28.550
8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-236.719	-250.696				-9.897
9 Einzahlungen Investitionstätigkeit	-19.659.322	-5.352.985	-24.595.451		-24.595.451	-3.798.356
10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.544.583	75.637	3.000.000		3.000.000	3.627.586
11 Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.281.101	9.120.146	33.967.720	6.142.873	40.110.593	6.013.065
12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.028.794	803.690	3.552.950	2.050.106	5.603.056	724.963
13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen	2.000.000					
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	721.295	51.916	5.845.436	2.076.024	7.921.460	74.595
15. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	224.194	102.613	174.000	2.975	176.975	23.964
16 Auszahlungen Investitionstätigkeit	40.799.967	10.154.002	46.540.106	10.271.977	56.812.083	10.464.173
17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit	21.140.645	4.801.016	21.944.655	10.271.977	32.216.632	6.665.817

Erläuterung Finanzhaushalt

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2025 wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen (GR-Drs 24/010/10). Damit dürfen im Finanzhaushalt Mittel grundsätzlich nur für Fortsetzungsmaßnahmen ausbezahlt werden.

Durch GR-Drs 25/010/04 wurden Haushaltsermächtigungen aus 2024 in Höhe von 10,27 Mio. € nach 2025 zur Ausfinanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen übertragen.

Die Positionen 6 und 10 (Grundstücksverkehr) sowie Position 11 (Baumaßnahmen) werden in Ziffer III.2 detailliert erläutert.

Erläuterungen zu weiteren Positionen:

4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2025 konnten zum Stichtag 31.05.2025 rd. 2,19 Mio. € vereinnahmt werden. Darunter fallen beispielsweise Zuweisungen des Landes für die Umsetzung des DigitalPakts Schulen (1,7 Mio. €), für den Masterplan Radverkehr (0,22 Mio. €) oder die Erneuerung von Straßenbelägen (0,11 Mio. €).

5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.

Hierbei handelt es sich um Ablösebeiträge für Kinderspielflächen.

7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Tilgungsraten aus Darlehen, die an Dritte gewährt werden, vereinnahmt. Diese werden erst in den kommenden Monaten verbucht.

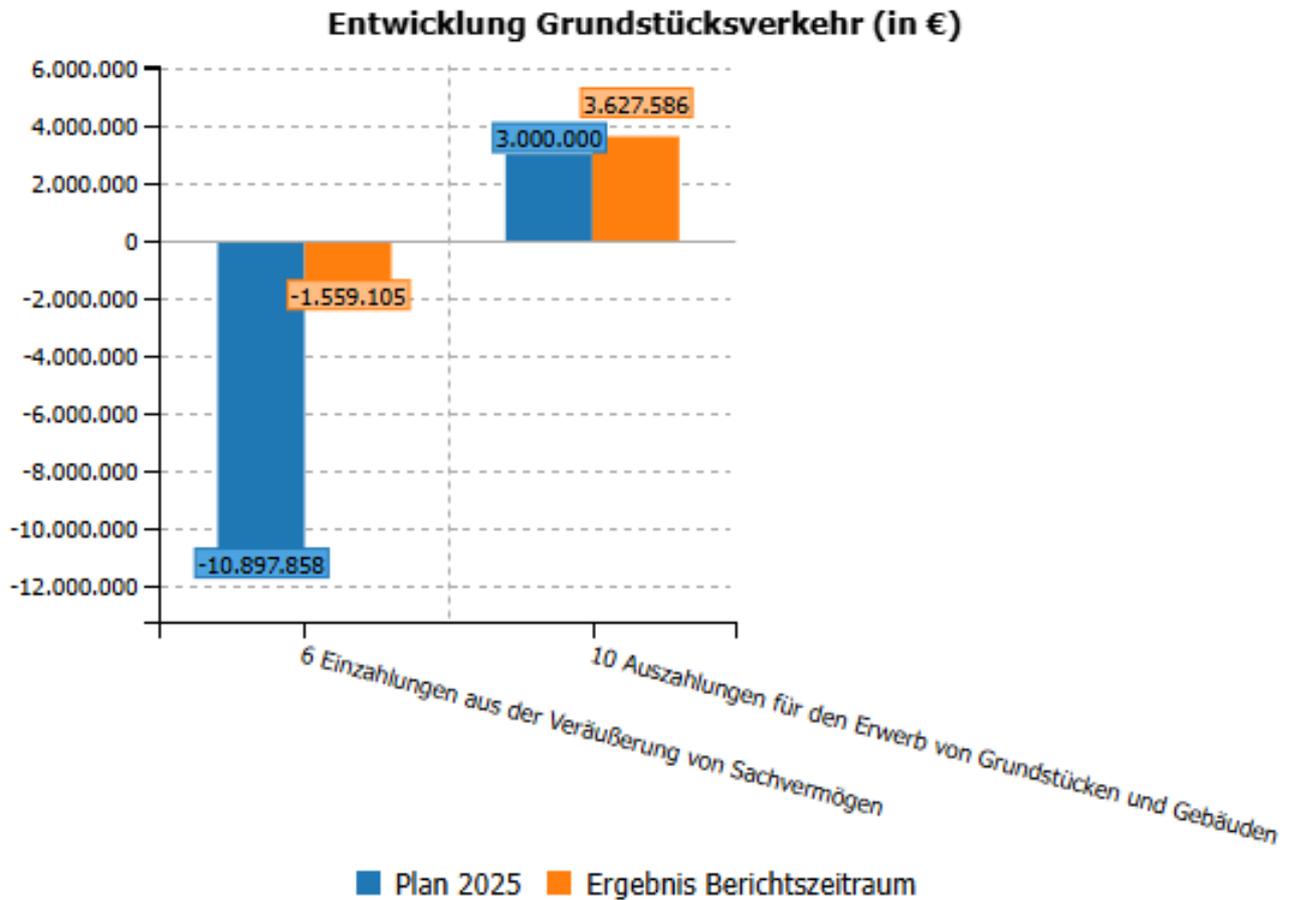
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 31.05.2025 wurden rd. 0,75 Mio. € ausgezahlt. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionskostenzuschüsse für den GPON Ausbau.



2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

2.1 Grundstücksverkehr



Erläuterung Grundstücksverkehr

Für das Jahr 2025 sind 10,9 Mio. € Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt. Demgegenüber steht 2025 ein Planansatz für den Grunderwerb mit 3,0 Mio. €. Damit ergibt sich für 2025 ein geplanter positiver Grundstückssaldo i.H.v. 7,9 Mio. €, der als Eigenfinanzierungsanteil zur Umsetzung des geplanten Investitionsprogramms eingesetzt werden soll.

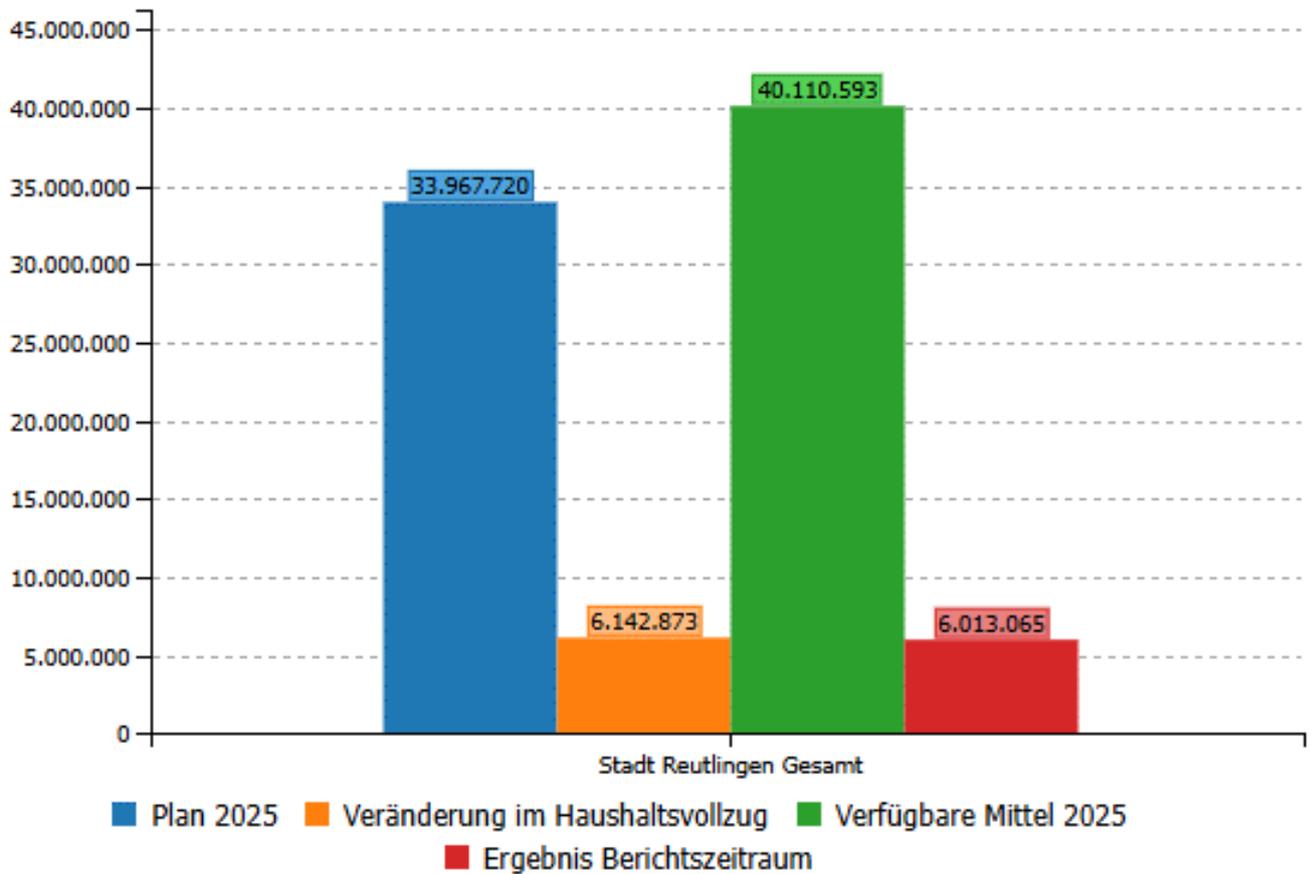
Zum 31.05.2025 wurden Grundstückserlöse mit rd. 1,56 Mio. € realisiert. Zur Erreichung des Planansatzes von 10,9 Mio. € müssen alle eingeplanten Grundstücksgeschäfte termingerecht realisiert werden. Bisher sind bereits Gemeinderatsbeschlüsse für den Verkauf von weiteren Grundstücken in Höhe von rund 6 Mio. € gefasst und entsprechende Verhandlungen werden geführt.

Für Grundstücksgeschäfte wurden im Berichtszeitraum bereits 3,63 Mio. € verausgabt. Dies sind 0,63 Mio. € mehr als der Planansatz. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf eine Auszahlung für ein Grundstücksgeschäft, welche noch für 2024 vorgesehen war und sich ins Jahr 2025 verzögert hat.



2.2 Bauinvestitionen gesamt

Entwicklung Bauinvestitionen (in €)



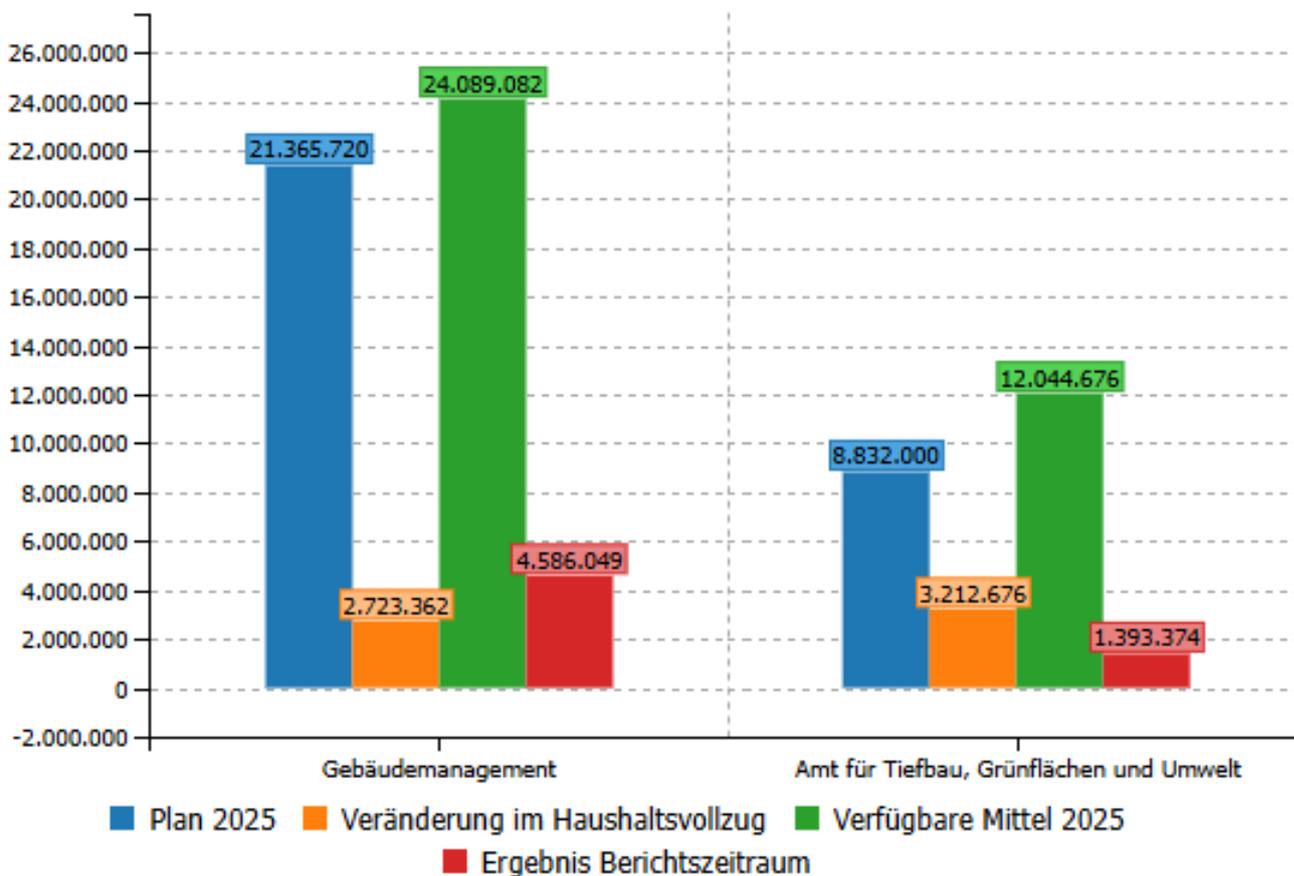
Erläuterung Bauinvestitionen

Im Schaubild wird der Planansatz für Bauinvestitionen im Jahr 2025 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.



2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Entwicklung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten (in €)



Bezeichnung	2025				
	Plan 2025	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2025	Verfügte Mittel	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
Gebäudemanagement	21.365.720	2.723.362	24.089.082	4.586.049	19.503.033
Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt	8.832.000	3.212.676	12.044.676	1.393.374	10.651.302

Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Im Schaubild ist der Planansatz für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2025 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Gebäudemanagement:

Im Jahr 2025 soll insbesondere in den Ausbau der allgemeinbildenden Schullandschaft (9,26 Mio. €), den Erhalt historischer Bausubstanz (9,71 Mio. €) und den Ausbau der Kinderbetreuung (2,20 Mio. €) investiert werden. Zum Stichtag 31.05.2025 sind bisher insgesamt 4,59 Mio. € abgeflossen, davon rund 2,4 Mio. € in den Bereich Schulen.

Weitere 13,58 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Römerschanzschule (3,71 Mio. €), die Oberamteistraße (3,1 Mio. €), die Ed.-Spranger-Schule (1,22 Mio. €).

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:

Im Bereich der Tiefbauprojekte liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2025 weiterhin bei der Sanierung von Straßen und Brücken sowie der Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Insgesamt stehen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 12,04 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden zum Stichtag 31.05.2025 rd. 1,39 Mio. € ausbezahlt. Weitere 12,01 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für



die Erneuerung von Straßenbelägen (4,77 Mio. €), Erneuerung Echazbrücke in der Hoffmannstr. (1,45 Mio. €) und die San. Rommelbacher Str. Tunnel-Jakobstr. (0,95 Mio. €).

Bis zum 31.05.2025 wurden folgende neue Projekte beschlossen:

Gebäudemanagement

GR-Drs. Nr	Schwerpunkt	Beschlussfassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
25/028/01	-	25.02.2025	Baubeschluss zur Herrichtung der Gebäude in der Tübinger Straße 74 zur Nutzung durch die Verwaltung	3.370.000 €
25/046/01	Schwerpunkt Kultur	29.04.2025	Denkmalgerechte Sanierung mit Neubau - Oberamteistraße 28-34 – Zusätzliche Projektmittel	6.115.404 €
25/016/01	Schwerpunkt Bildung	29.04.2025	Baubeschluss zu Dachsanierungen an Schulen 2025 und 2026: Eichendorff-Realschule und Hermann-Kurz-Schule	2.200.000 €
Gesamtsumme Gebäudemanagement				11.685.404 €

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt

GR-Drs. Nr.	Schwerpunkt	Beschlussfassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
25/035/01	-	11.03.2025	Fahrbahndeckensanierung Rommelsbacher Straße, Tunnel bis Dietweg	600.000 €
25/034/01	-	11.03.2025	Fahrbahndeckensanierung Markwiesenstraße, Aspenhaustraße bis KV Jettenburg	500.000 €
Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt				1.100.000 €



IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

1. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT

Bezeichnung	2024 gesamt	2025		
	Vorl. RE-Ergebnis	Planansatz	Verfügbare Mittel	Ergebnis Berichtszeitraum
1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	-439.280.623	-432.995.048	-432.995.048	-140.497.447
2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	420.045.137	427.972.031	427.972.031	167.611.010
3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.235.485	-5.023.016	-5.023.016	27.113.564
9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.177.203	-24.595.451	-24.595.451	-3.812.859
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.559.489	46.540.106	56.812.083	11.074.132
17. Saldo aus Investitionstätigkeit	21.382.287	21.944.655	32.216.632	7.261.273
18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.146.801	16.921.639	27.193.616	34.374.837
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-24.686.468	-18.352.413	-18.352.413	-6.500.000
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	9.048.048	9.082.786	9.082.786	4.359.696
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-15.638.420	-9.269.628	-9.269.628	-2.140.304
22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung)	-13.491.619	7.652.011	17.923.988	32.234.533
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen	-8.932.106			994.524
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-30.569.310			-52.619.701
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-22.423.725	7.652.011	17.923.988	33.229.057
Endbestand an Zahlungsmitteln	-52.993.036	7.652.011	17.923.988	-19.390.644

Erläuterung Liquidität

3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Geplant ist für das Jahr 2025 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 5,02 Mio. €. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2025 beträgt 9,08 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung). Dieser kann im Jahr 2025 nicht erwirtschaftet werden. Die Tilgungen können anteilig aus bestehender Liquidität finanziert werden.

Zum 31.05.2025 liegt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 27,11 Mio. € vor und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 32,14 Mio. €. Auf Jahresende wird ein Zahlungsmittelüberschuss von 0,32 Mio. € prognostiziert. Damit müssen die Tilgungen weitgehend aus bestehender Liquidität gedeckt werden.

22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2025 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 7,65 Mio. € vorgesehen. Zum einen wird hier der o.g. Mindestzahlungsmittelüberschuss ausgeglichen und zum anderen Investitionen über vorhandene liquide Mittel finanziert. Betrachtet man den Stand zum 31.05.2025, mussten 33,23 Mio. € der Liquidität entnommen werden.



2. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

Entwicklung Schuldenstand

Der Schuldenstand hat zum 31.12.2024 betragen	144.182.981
Kreditaufnahme bis 31.05.2025	6.500.000
Außerordentliche Tilgung für Umschuldung	0
Ordentliche Tilgung bis 31.05.2025	-4.428.030
Schuldenstand am 31.05.2025	146.254.951

Dies bedeutet pro Einwohner (118.794 zum 30.06.2024)

1.232 €/Einw.

Aus dem Jahr 2024 besteht eine restliche Kreditermächtigung in Höhe von 10,448 Mio. €. Davon wurden bereits 6,5 Mio. € Kreditaufnahmen in 2025 getätigt.

Für das Haushaltsjahr 2025 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 18,352 Mio. € genehmigt worden. Mit GR-Drs 25/010/06 soll der Gemeinderat am 01.07.2025 die Verwaltung ermächtigen, bei Bedarf entsprechende Darlehen aufzunehmen.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2054 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 38,90 Mio. € (26,60 % des derzeitigen Schuldenstands von 146,255 Mio. €) an.

Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 34,404 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 209,281 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich auf 355,536 Mio. €.